



Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
www.baz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 50'237
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 690.035
Abo-Nr.: 1092450
Seite: 9
Fläche: 31'461 mm²

Swissbau festigt Stellung als Leitmesse

Über 100 000 Besucher am Basler Stelldichein der Schweizer Bauwirtschaft

Von Kurt Tschan

Basel. «Wir sind auf gutem Weg, die Ergebnisse aus den Vorjahren wieder zu erreichen», sagt die Sprecherin der Swissbau in Basel, Muriel Mangold. Die Grenze von 100 000 Besuchern werde mit Gewissheit geknackt, und die über 1100 Aussteller der Swissbau zeigten sich in ersten Reaktionen sehr zufrieden mit der Nachfragequalität der Besucher. Einmal mehr seien viele Investoren mit grossen Volumen im Rucksack in Basel gewesen. Dies bedeute interessante Geschäftskontakte, die sich im Nachklang zur Messe konkretisieren. Klar sei aber auch, dass die Swissbau nicht im eigentlichen Sinne eine Verkaufsmesse sei. Hier gehe es darum, technologische Neuheiten zu präsentieren und mit Kunden in Kontakt zu kommen.

Bekanntlich könne man einen Händedruck nicht mit einer E-Mail ersetzen. Deshalb seien Messen wie die Swissbau auch in Zukunft unerlässlich. «Wir werden auch 2018 unseren Nimbus, die Leitmesse der Schweizer Bauwirtschaft zu sein, nicht einbüssen», zeigt sich Mangold überzeugt.

Parkieren in Weil und Saint-Louis

Kommt hinzu, dass der eigentliche Messebereich durch rund fünf Dutzend zum Teil hochkarätige Veranstaltungen ergänzt wurde. In Podiumsdiskussionen und Referaten wurden aktuelle

Themen der Bauwirtschaft erörtert und Zukunftsprojekte wie die Digitalisierung zur Sprache gebracht.

Am Donnerstag warb Bundesrätin Doris Leuthard für ihre Energiestrategie 2050. Als Höhepunkt übergab ihr der Branchenverband «bauenschweiz» die Charta Energiebildung. Mit dieser Charta verstärkt die Schweizer Bauwirtschaft ihr Engagement bei der Ausbildung zu Berufen, die zentral für die Erreichung der energie- und klimapolitischen Ziele sind.

Im Rahmen der Informations- und Nachwuchskampagne bausinn.ch wurden 32 vorbildliche Unternehmen ausgezeichnet. Zu ihnen gehörten die Furrer Metallbau AG aus Lausen sowie die Tozzo AG aus Bubendorf. Die 300-köpfige Tozzo AG wurde dabei als Top-Unternehmen gewürdigt. Die Firma betreibt bereits seit 2007 ein eigenes Ausbildungszentrum, wo ihre insgesamt 21 Lernenden intensiv betreut werden. Die Furrer Metallbau AG aus Lausen hatte mit einem Partner die Idee zu einem rahmenlosen Parallelausstellfenster und 2012 ein Start-up-Unternehmen mit dem Namen GPF Innovation GmbH gegründet. Inzwischen ist das Produkt marktreif. Als vorbildlich ausgezeichnet wurden aber auch die in Basel in der Schweissttechnik tätige CBRE GWS GmbH sowie die in Reinach domizilierte Endress +

Hauser Flowtec AG und die Prattler Firma Preiswerk + Esser AG.

Zwar hat die Swissbau als drittgrösste Fachmesse der MCH Group mit Sitz in Basel noch keine Chance, die Baselworld sowie die Art Basel besuchermässig zu toppen. Je länger, je mehr wird ein mit Shows aufgepepptes Rahmenprogramm wichtig. Franke, ein weltweit agierender Anbieter von Produkten für die Haushaltsküche, die Grossküche und den Hygienebereich, lud etwa am Mittwochabend 400 Gäste zu einer Gala. «Wohlfühl-Events liegen auch an der Swissbau im Trend», sagt Mangold. Bis zu 40 solcher Abende wurden veranstaltet – die meisten in den Messehallen selbst.

Als Belastung erwiesen sich diese Woche für die Aussteller die hohen Hotelpreise. Diese Kosten sind inzwischen für viele zu einem wichtigen Ausstellingsfaktor geworden, auf den die Messe selbst aber keinen Einfluss hat. Der tägliche Besucheransturm von rund 20 000 Personen kann nur noch bewältigt werden, weil die SBB Zusatzzüge und die BVB Extrakurse anbieten, und weil auf französischem sowie deutschem Boden grosse Park-and-ride-Systeme ab Flughafen und auf dem Areal der ehemaligen Landesgartenschau in Weil eingerichtet werden.